



Brodi Ashton

EWIGLICH – DIE HOFFNUNG

Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann

Oetinger 2012 • 378 Seiten • 17,95 • ab 14 J. • 978-3-7891-3041-0

„Die alten Griechen nannten es Unterwelt oder Hades. Die alten Ägypter nannten es Earu oder Duat. Sie glaubten, es sei ein Ort für die Seelen der Toten.“ Mit diesen Sätzen beginnt der zweite Band der *Ewiglich*-Trilogie. Im ersten Band (F *Ewiglich – Die Sehnsucht*) kehrte Nikki aus der Unterwelt zurück, um sich von ihren Freunden

und ihrer Familie zu verabschieden und dann ins Ewigseits zurückzukehren. Doch der Plan scheiterte und stattdessen sprang ihre große Liebe Jack in die Tunnel und nährt jetzt einen Ewiglichen.

Der zweite Band setzt unmittelbar an die Geschehnisse des ersten an und zeigt, wie Nikki den Kontakt zu Jack aufrecht hält und bemüht ist, sein Leben zu retten. Doch die Träume und damit auch die Nähe zu Jack werden immer schwächer. Nikki möchte zurück, um Jack zu holen, und wendet sich in ihrer Hilflosigkeit an Cole. Und tatsächlich möchte ihr Cole helfen und mit ihr in die Unterwelt hinabsteigen, um Jack zu suchen. Dort müssen sie mit den Schatten kämpfen, durch Labyrinth irren und sich letztendlich auch der Herrscherin der Unterwelt stellen. In der Unterwelt wird die Freundschaft zwischen Cole und Nikki entworfen. Nikki ist hin und her gerissen, ob sie Cole vertrauen darf. As sie sich jedoch entschließt, Cole als Freund zu betrachten, muss sie die Wahrheit hinter den Ereignissen, die mit Jacks Rettung zusammenhängen, erkennen... Erneut endet der zweite Band mit einem Cliffhanger und man kann gespannt auf die Fortsetzung sein.

Ähnlich wie im ersten Band springt auch im zweiten die Geschichte zwischen den Zeiten, in Rückblenden erinnert sich Nikki an ihre Treffen mit Jack in der Oberwelt. In ihrer Welt muss sie sich nicht nur ihrem Vater, der mehr als besorgt um seine Tochter ist, stellen, ihn weiter anlügen und zugleich erleben, wie ihr alle misstrauen und auch die Schuld am Verschwinden von Jack geben. Sie kann niemandem die Wahrheit sagen und lediglich Jacks Bruder weiß, was mit Jack tatsächlich geschehen ist.

Die Autorin schafft es, die Spannung des ersten Bandes aufrechtzuerhalten. Die Handlung ist jetzt weitestgehend in der Unterwelt angesiedelt und ähnlich wie schon im ersten Teil verwebt die Autorin gekonnt die griechische Mythologie mit modernen Aspekten: Vor allem den weiblichen Protagonistinnen wird jetzt mehr zugemutet und sie werden insgesamt aktiver entworfen als in den Sagen und Geschichten. Auch die Figurendarstellung überzeugt im zweiten Band: Cole bekommt jetzt mehr Raum sich zu entfalten, ohne dass er jedoch zu einer ‚guten‘ Figur wird. Vielmehr entspricht er jenen offen und mehrdimensional

Ein Beitrag von
Jana Mikota



« « « «

konzipierten Figuren der phantastischen Jugendliteratur. Seine Liebe zu Nikki wird klar, so dass man fast seinen Verrat entschuldigen mag.

Auch Nikki entwickelt sich weiter. Sie ist zwischen ihrer Liebe und ihrem Gewissen hin und her gerissen. Sie vernachlässigt ihre Familie und Freunde, die wiederum nicht ahnen, was mit ihr geschieht. Die Gespräche mit ihrem Vater oder ihrem Bruder, die durchaus noch im ersten Band Platz fanden, werden jetzt zugunsten des Ganges in die Unterwelt vernachlässigt. Und diese Tatsache zerreißt Nikki fast förmlich, so dass sie erst am Ende erkennt, was sie falsch gemacht hat ...

Ewiglich. Die Hoffnung ist eine gelungene und auch lesenswerte Fortsetzung des ersten Bandes und wird sicherlich Leserinnen der so genannten Romantic Fantasy begeistern!

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser